

Fertige Briefmarken



Sport Exchange Frankfurt - Bourges

Vom 21.04. - 24.04.2001 hatten wir unseren ersten Sportaustausch mit französischen Schülern. Jeder aus unserer Klasse (7F3) hatte einen Partner aus einer französischen Schule in Bourges, mit dem wir vorher schon brieflichen Austausch (e-mail) hatten. Das Motto dieser 3 Tage lautete "Sport und Computer". Am ersten Tag fing es gleich früh morgens an! Wir gingen mit den Franzosen in deren Turnhalle und begannen mit Sport. Wir kletterten an der Kletterwand und spielten Handball. Zum Mittagessen gingen wir dann in die Cafeteria und hatten anschließend noch eine 1 1/2 stündige Mittagspause. Danach ging es erst mit Computer und anschließend noch mal mit Sport weiter. Am zweiten Tag besichtigten wir am Nachmittag, in kleinen Gruppen, die Stadt von Bourges. Leider hatten wir dazu sehr wenig Zeit und konnten den Anblick der Kathedrale von Bourges nur kurz genießen. Die Zeit verging wie im Flug und schon saßen wir wieder im Bus zurück nach Frankfurt. Letzte Woche vom 30.05. - 03.06.2001 kamen die Franzosen dann zum Gegenbesuch zu uns. Das Motto war dasselbe! Wir spielten Basketball, Hockey, Badminton und Tischtennis. Die Jungs spielten außerdem noch Fußball und wir Mädchen übten einen Tanz ein. Im Computerraum stellten wir Comics her und **in digitaler Bildbearbeitung machten wir, aus den in Frankreich aufgenommenen Fotos, Briefmarken**. Samstag der 02.06. war unser letzter Tag mit den Franzosen. Wir werteten die Computersachen aus und gingen anschließend alle in die Stadt. Glücklicherweise hatten wir ein bisschen mehr Zeit als in Bourges.

Am Abend fand dann unsere Abschiedsparty statt. Wir verteilten Siegerpokale an die Franzosen und schauten die Videoaufnahmen der letzten Tage an. Wir verabschiedeten uns mit vielen Küsschen und Sonntagmorgen um 8.00 Uhr fuhren die Franzosen wieder zurück. Der Sportaustausch Deutschland/Frankreich ist eigentlich eine gute Idee. Ich finde aber dass 3 Tage zu kurz sind, um das andere Land ein wenig kennen- zulernen. Unser Programm war ziemlich voll und man hatte kaum Zeit die Umgebung zu sehen. Ansonsten war der Austausch sehr schön, man hat neue Leute kennengelernt und vielleicht sogar richtige Freundschaften geschlossen.

By, Katharina